

STRAFBARKEIT WEGEN (**RÄUBERISCHER**) **ERPRESSUNG**  
GEMÄß §(§) 253 ABS. 1 (, 255) STGB

**I. TATBESTAND**

1. Objektiver Tatbestand

a. (Taterfolg:) Zielgefährdung oder Zielverfehlung ([c.] „**Vermögensschaden**“ ☹ ☹)  
[...]

b. (Tathandlung:) [a.] **Nötigungshandlung**

aa. Gewalt ☹

bb. Drohung ☹

cc. Qualifizierte Nötigungshandlung → § 255 StGB

(1) Gewalt gegen Person

(2) Drohung für Leib oder Leben

c. Objektive Zurechnung

aa. Opfer als Tatmittler ([b.] „**Nötigungserfolg**“ ☹)

Ⓢ Schließen Raub und räuberische Erpressung einander aus?

Exklusivität / Erpressung als Selbstschädigungsdelikt / *vis compulsiva* vs. *vis absoluta*

Ⓢ Muss die Mitwirkungshandlung des Opfers aus dessen Sicht die Tatbegehung für den Täter erheblich vereinfacht haben?

Vermögensverfügung / Subjektive Schlüsselposition

bb. [ Keine Verantwortlichkeit des Tatmittlers („Nötigungswirkung“) ]

d. Qualifikation → vgl. Raub

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. (Ziele des Täters:) Bereicherungsabsicht

3. Zurechnung der Bereicherung zu Opfermaßnahme („**Stoffgleichheit**“) ☹

a. Objektive Stoffgleichheit

b. Subjektive Stoffgleichheit

4. **Rechtswidrigkeit der Bereicherung**

a. Objektive Rechtswidrigkeit

b. Subjektive Rechtswidrigkeit

**II. RECHTSWIDRIGKEIT**

1. **Verwerflichkeit** → § 253 Abs. 2 StGB

2. [...]

**III. SCHULD**

**IV. KONKURRENZEN**

äußeres Erscheinungsbild: Geben vs. Nehmen

STRAFBARKEIT WEGEN **ERPRESSERISCHEN MENSCHENRAUBS / GEISELNAHME**  
GEMÄß § 239A ABS. 1 ALT. 1 / ALT. 2 STGB / § 239B ABS. 1 ALT. 1 / ALT. 2 STGB

**I. TATBESTAND**

1. Objektiver Tatbestand

a. Tathandlung

aa. Entführung ☹

bb. Bemächtigung ☹

b. [ (Taterfolg:) Haupttat – Erpressung / qualifizierte Nötigung ]<sup>Alt. 2</sup>

Ⓢ Genügt es bereits, wenn der Täter die jeweilige Haupttat versucht hat?

c. [ (Objektive Zurechnung:) Zeitlich-funktionaler Zusammenhang ]<sup>Alt. 2</sup>

d. Erfolgsqualifikation: Todesfolge

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. [ (Absicht bzgl. Taterfolg:) Erpressungsabsicht / Absicht qualifizierter Nötigung ]<sup>Alt. 1</sup>

[...]

c. [ Bereicherungsabsicht ]<sup>Alt. 2</sup>

3. [ (Objektive Zurechnung:) Zeitlich-funktionaler Zusammenhang ]<sup>Alt. 1</sup>

Ⓢ Muss die Tathandlung alleine eine erheblich höhere Gefahr schaffen als die Nötigungshandlung im Rahmen der Haupttat, wenn Geisel und Nötigungsadressat identisch sind?

→ *teleologische Reduktion*: stabile Bemächtigungslage / funktionaler Zusammenhang

**II. RECHTSWIDRIGKEIT**

**III. SCHULD**

**IV. TÄTIGE REUE** → (§ 239b Abs. 2 i.V.m.) § 239a Abs. 4 StGB

STRAFBARKEIT WEGEN **RÄUBERISCHEN ANGRIFFS AUF EINEN KRAFTFAHRER**  
GEMÄß § 316A ABS. 1 STGB

**I. TATBESTAND**

1. Objektiver Tatbestand

a. (Tatobjekt:) Führer eines Kraftfahrzeugs oder Mitfahrer

b. (Tathandlung:) Angriff auf Leib, Leben oder Entschlussfreiheit

c. (Tathandlung:) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs

d. Erfolgsqualifikation: Todesfolge

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. (Absicht bzgl. Taterfolg:) Absicht räuberischer Haupttat

[...]